

*„In Deutschland hat es den Boden reibenden Juden von 1933 bis 1945 nicht gegeben. Das war – und das sage ich, obwohl ich eine überzeugte Wienerin bin – eine Erfindung der Österreicher, vor allem der Wiener.“*

*Dagmar Ostermann (1920 – 2010)*

**erinnern.at**

NATIONALSOZIALISMUS UND HOLOCAUST:  
GEDÄCHTNIS UND GEGENWART

**WIE NICHT NUR DIESES ZITAT VON DAGMAR OSTERMANN ZEIGT**, offenbarte sich Antisemitismus in Wien unmittelbar nach dem sogenannten „Anschluss“ mit besonderer Härte. Für viele WienerInnen war es „eine Hetz“, ihre jüdischen NachbarInnen gedemütigt zu erleben. Wien war vor 1938 nicht nur eine Stadt mit blühendem jüdischem Leben, sondern auch eine Stadt mit tiefsitzendem Antisemitismus. Lange vor der NS-Terrorherrschaft wurde mit antisemitischen Ressentiments politisch Stimmung gemacht. Gerade deshalb ist es wichtig, nicht den Mantel des Schweigens und Vergessens über diese „unangenehme“ Vergangenheit zu legen, sondern zu erinnern.

erinnern.at ist das Institut für historisch-politische Bildung über Holocaust und Nationalsozialismus des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF). erinnern.at fördert den Transfer von historischem und methodisch-didaktischem Wissen sowie die Reflexion seiner Bedeutung für die Gegenwart.

erinnern.at arbeitet als dezentrales Netzwerk, in jedem Bundesland sind NetzwerkkoordinatorInnen AnsprechpartnerInnen für Fragen, Projekte und Fortbildungen im Bereich der historisch-politischen Bildung. Martin Krist und Peter Larndorfer stehen Ihnen in dieser Funktion in Wien gerne zur Verfügung:  
Martin Krist, martin.krist@univie.ac.at  
Peter Larndorfer, peter.larndorfer@phwien.ac.at

erinnern.at bietet LehrerInnenfortbildungen zu den Themen Holocaust, Nationalsozialismus und Antisemitismus sowie Rassismus. Darüber hinaus entwickeln wir zu diesen Themenkomplexen Unterrichtsmaterialien, Lernwebsites und Lernapps.

#### UNSERE ANGBOTE IN WIEN:

- Fortbildungen in Kooperation mit der PH Wien
- Veranstaltungsreihe „Geschichte in Geschichten“ in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum Wien zu aktuellen Ausstellungen des Museums sowie zum Themenkomplex Holocaust und Nationalsozialismus



- Rundgang: Leben und Vertreibung der jüdischen Bevölkerung in Wien (Informationen und Anmeldung: [rundgang-wien@erinnern.at](mailto:rundgang-wien@erinnern.at))
- Unterstützung bei der Planung und Durchführung von ZeitzeugInnengesprächen im Unterricht
- Ausstellungsangebote für Schulen
- Unterrichtsmaterialien zum Jugendsachbuch „Nationalsozialismus in Wien. Opfer – Täter – Gegner“
- Unterstützung bei Projekten im Bereich der historisch-politischen Bildung zum Themenkomplex Holocaust und Nationalsozialismus

Nähere Informationen finden Sie unter:  
<http://www.erinnern.at/bundeslaender/wien>